

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825**

5 (15.1.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 5. Samstag den 15. Januar 1825.

## Be k a n n t m a c h u n g e n.

(2) Hornberg. [Diebstahl.] Dem Nieth Johann Georg Storz aus Reichenbach wurden in der Nacht vom 15. auf den 16. Decbr. 1824. fl. fr.

2	Seiten Speck zu 132 fl. à 12 kr.	26	24
4	Seiten ditto „ 184 fl. à 12 kr.	36	48
4	Seiten ditto „ 144 fl. à 12 kr.	28	48
8	Schinken zu 4 fl. per fl. à 9 kr.	4	48
2	Kinnbäckern zu 6 fl. per fl. à 10 kr.	2	—
Summa		98	48

und eine Dunggabel mittelst Einsteigen durch das Kamin entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, uns im Entdeckungsfalle der Thäter oder des gestohlenen Specks alsbald Anzeige zugehen zu lassen.

Hornberg den 7. Jänner 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Tryberg. [Diebstahl.] Am Samstag den 18. Decbr. v. J. wurden zu Rohrbach folgende Gegenstände diebischer Weise entwendet:

- 1 Oberbett mit weißem leinenem Ueberzuge, bezeichnet mit 3 rothen Kreuzen, und den Buchstaben K. K. und F. K.
- 1 Bettuch von Abwerk,
- 2 blautüchene Röcke mit überzogenen Knöpfen,
- 1 blautüchene Jacke mit Hasfen,
- 1 ditto ditto ditto
- 1 blautüchene Weste mit bleiernen Knöpfen,
- 1 Weste von gestreiftem SommerManchester mit messingenen Knöpfen,
- 1 Hemd
- 1 weiße baumwollene Kappe,
- 1 schwarzeidenes Halstuch,
- 1 Nadtuch und
- 1 paar blautüchene Beinkleider.

Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Entdeckung des Thäters und der entwendeten Effecten von Seiten der Großh. Behörden mitgewirkt werden wolle.

Tryberg den 4. Jänner 1825.

Großh. Bezirksamt.

(2) Neustadt. [Straferkenntniß.] Simon Höfster von Löffingen welcher im Jahr 1812 zum Großh. Bad. Militär gekommen, sich gegenwärtig zu Rinzig, Directorialamtes Wutsch im Grainger Kreis in Währen aufhält, ohne bisher zu seinem Regiment zurückzukehren, wird hiermit der Desertion schuldig erklärt, und deshalb in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt, auch des Dreibürgerrechts zu Löffingen für verlustig erklärt. Neustadt den 29. Decbr. 1824.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(3) Durlach. [Pfandbucherneuerung.] Da die Erneuerung der Langensteinbacher Unterpfandsbücher nöthig fällt; so werden diejenigen, welche Vorzugs- und Pfandrechte auf Liegenschaften dieser Gemarkung anzusprechen haben, hierdurch aufgefordert, dieselben, unter Vorlage ihrer Beweiskunden in Original oder beglaubter Abschrift bis 7., 8. und 9. Februar d. J. bei der beauftragten Commission im Grünbaumwirthshause zu Langensteinbach um so gewisser anzugeben, als sonst das Pfandgericht seiner Haftbarkeit für nicht angemeldet werdende Forderungen entledigt wird.

Durlach den 4. Jenner 1825.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Durlach. [Pfandbucherneuerung.] Alle diejenigen welche Pfand- oder Vorzugsrechte auf Güter Söllinger Gemarkung anzusprechen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre befallige Urkunden entweder in Ur- oder beglaubter Abschrift zum Behuf der Pfandbucherneuerung bei dem hiez u beauftragten Commissär, Montag, Dienstag und Mittwoch den 7. 8. und 9. März 1825 Vor- oder Nachmittags auf dem Rathshaus zu Söllingen abzugeben, und die Erneuerung ihrer Pfandrechte abzuwarten, widrigenfalls das Pfandgericht seine Zeit von aller Haftbarkeit entbunden wird. Durlach den 3. Januar 1825.

Großherzogliches Oberamt.

(2) Rheinbischoffsheim. [Unterpfandsbucherneuerung.] Die Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Diersheim ist für nöthig erachtet, und Tagfahrt zur Liquidation der Unterpfands-

und Vorzugsrechte vor der zu diesem Geschäft bestellten Commission auf den 14. 15. 16. 17. 18. und 19. Februar d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle diejenige welche Unterpfands- und Vorzugsrechte auf Liegenschaften in der Diersheimer Gemarkung anzusprechen haben hiemit aufgefordert, unter Vorlage ihrer Pfandurkunden in Original oder beglaubigter Abschrift solche auf besagte Tage, vor der Commission im Adlerwirthshause zu Diersheim zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Ablauf des Liquidationstermins das Pfandgericht allort von seiner Haftungspflicht und aller Gewährleistung entbunden werden solle.

Rheinbischhoffshheim den 3. Januar 1825.  
Großh. Bezirksamt.

(1) Rheinbischhoffshheim. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Nachdem die Erneuerung der Unterpfandsbücher der Gemeinde Altsieffert für nöthig erachtet worden, so hat man zur Liquidation der Unterpfands- und Vorzugsrechte vor der zu diesem Geschäft aufgestellten Commission Tagfahrt auf den 14. 15. 16. 17. 18. und 19. Februar d. J. anberaumt. Alle diejenigen welche daher Unterpfands- und Vorzugsrechte auf Liegenschaften in der Gemarkung Altsieffert ansprechen, werden hiermit aufgefordert, unter Vorlage ihrer Pfandurkunde in Original oder beglaubigter Abschrift solche auf besagte Tage vor der bestellten Commission auf dem Gemeindehaus daselbst zu liquidiren, widrigenfalls nach fruchtlosem Umlauf des Liquidationstermins das Pfandgericht von aller Gewährleistung und Haftungsverbindlichkeit freigesprochen werden solle.

Rheinbischhoffshheim den 5. Jänner 1825.  
Großh. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Bruchsal. [Bauaccordversteigerung.] Bis den 31. Januar d. J. werden auf dem Rathhause zu Graben die zur Erbauung eines neuen Schulhauses erforderlich werdende Arbeiten, bestehend in Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeit, einmal im Einzelnen hernach im Ganzen versteigert, wozu man die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sie auf Vertanzen sich mit hinlänglicher Caution oder Bürgschaft müssen ausweisen können, die Risse und Bedingungen über dieses Bauwesen können täglich bei der Bauinspection Bruchsal eingesehen werden.

Bruchsal den 9. Januar 1825.  
Die Bauinspection des Pfingstbezirks.

(2) Gengenbach. [Haus- und Mühleversteigerung.] Samstag den 29. Jänner d. J. Nachmittags 1 Uhr wird im Wege der Execution die den Favre Krämer'schen Eheleuten zu Reichenbach zugehörige Mahlmühle mit zwei Gänge sammt den dazu gehörigen Mählgeräthschaften nebst einem Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Wagenschopf und Hofrätthe mit dem dabei liegenden Krautgarten, sodann 1 Feuch Ackerfeld, 7 Hausen Neben, 1 Thauen Matten, 1 Pferd, 1 Mählewägle und andere Fahrnißstücke in der Behauptung selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dieses wird mit dem Beifage öffentlich bekannt gemacht; daß sich die Käuflichhaber mit Bürgschaft zu versehen, und fremde Steigerere noch mit Vermögenszeugnisse über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, wozu die Liebhaber mit dem eingeladen werden, daß die weiteren Kaufsbedingungen am Steigerungstage eröffnet werden.

Gengenbach den 4. Jänner 1825.  
Großh. Amtsrath.

(2) Heidelberg. [Früchte, Versteigerung.] Dienstag den 18. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr werden im Gasthof zum Karlsberg in Heidelberg mehrere hundert Maller Früchte von den Recepturen des Großh. Ministeriums des Innern, kathol. Kirchensection der Schaffnerey Schul- und Klosterfond zu Heidelberg, der Schaffnerey Lebensid und der kathol. Schaffnerey und Schulfondverrechnung Weinhheim öffentlich versteigert, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Proben am Tage der Versteigerung Morgens auf dem Fruchtmarkte daselbst aufgestellt fern werden.

Heidelberg den 8. Jan. 1825.  
(1) Karlsruhe. [Kupferstiche Versteigerung.] Dienstags den 1. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird eine beträchtliche Anzahl Kupferstiche, gestochen von Halbenwang, Wille, Müller, Kunz und Anders, dabier auf dem Rathhause gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe den 13. Januar 1825.  
Großh. Stadtraths-Revifor.

### D i e n s t = N a c h r i c h t e n

Die erledigte evangel. Schulstelle auf dem Ochsenbacher Hof ist mit Aufhebung der Vakation des Schullehrers Holl zu Pleutersbach dabier, dem bisherigen Provisor Johann Jakob Reichmann übertragen worden.